

Festgesellschaft (v.l.): Melvin Mendritzki, Korbinian Holz und Sven und Larissa Wohlfarth. Claudia Tasch und Tim Bauer.

Von Andreas Scholz

„Ja, unsere Altpapiersammlungen sind schon legendär“, sagt Sven Wohlfarth lachend. Der Schreiner aus Kupferzell wirft mit seiner Lebensgefährtin Claudia Tasch einen Blick auf die Zeittafeln in der katholischen Kirchengemeinde in Ingelfingen. Viele Fotos und kurze Informationsblöcke zeichnen die Geschichte des Ingelfinger Pfadfindervereins nach, der im Jahr 2017 sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Die beiden Stammesvorstände sind seit vielen Jahren mit Leidenschaft bei der lokalen Ortsgruppe der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) dabei. Der Heilige Georg ist der Namensgeber der bundesweiten Pfadfindervereinigung. Das 40-jährige Bestehen an diesem Maiwochenende feiert der Ingelfinger Pfadfinderverein mit einem großen Bezirksfest. Die Ingelfinger „Pfadis“ gehören dem Bezirk Hohenlohe an. Bei der Jubiläumsfeier sind daher auch die Pfadfindergruppen aus Schrozberg, Öhringen, Bad Mergentheim, Künzelsau und Bretzfeld mit von der Partie.

Gründung Im Jahr 1977 regen die Pfadfinder in Künzelsau die Gründung einer weiteren Siedlung im benachbarten Ingelfingen an. „Seit 1989 haben wir in Ingelfingen einen festen Stamm“, erklärt Claudia Tasch. Mit vereinten Kräften haben Sven Wohlfarth und seine Pfadfinder um die vereinseigene Schutzhütte im Irrwäldle ein wetterfestes Jurtezelt aufgebaut. „Es hat dann aber zum Glück doch nicht geregnet“, so der Stammesvorstand schmunzelnd. Dafür hatten am Samstag bei Gelände- und Orientierungsspielen in der Kocherstadt kleine und große Pfadis ihren Spaß.

„Stavo“ Sven Wohlfarth war schon als kleiner Junge bei den Pfadfindern dabei. Als er dann selber zum ersten Mal Vater wird, bringt er dem eigenen Nachwuchs die positiven Aspekte des Pfadfinderlebens näher. „Mir ist es wichtig, dass meine Töchter in der Freizeit oft draußen in der Natur sind“, erklärt der vierfache Vater. Seine Begeisterung hat auch Tochter Larissa angesteckt: „Alle meine Freunde sind



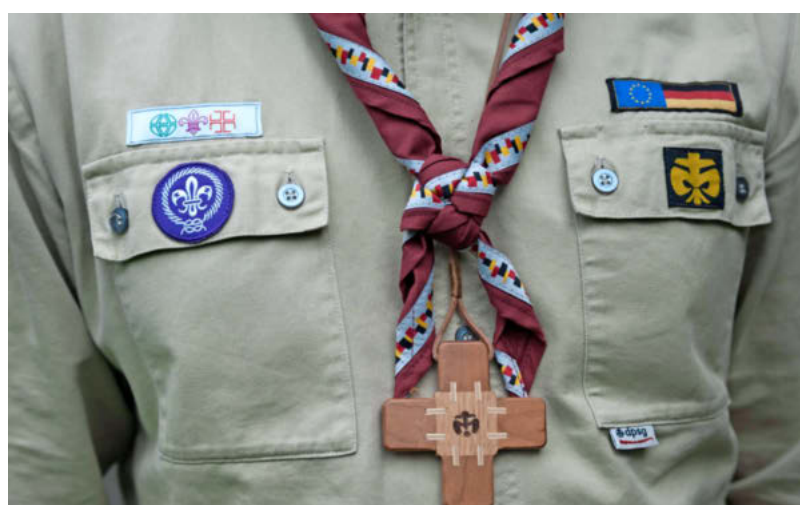
Einmal Pfadi, immer Pfadi

INGELFINGEN Vor 40 Jahren gründete sich die Sankt-Georgs-Pfadfindergruppe – Hohenloher Bezirkstag

hier. Die vielen Aktionen stärken das Gemeinschaftsgefühl“, betont sie. Und der Pfadfinderverein geht mit der Zeit. „Wir unternehmen mit unseren Pfadfindergruppen auch GPS-Wanderungen“, sagt Stammesvorstand Wohlfarth, der noch ohne Smartphone und digitale Medien aufgewachsen ist, schmunzelnd.

Doch auch den Umgang mit Karte und Kompass bringen die Ingelfinger Gruppenleiter den vier Pfadi-Altersstufen bei. „Das ist elementares Pfadfinderwissen, da im tiefen Wald das Smartphone auch mal keinen Empfang hat“, so Wohlfarth.

Früh lernt der Nachwuchs die Pfadfindergesetze von Robert Baden-Powell (1857-1941) kennen, der als Gründer der Pfadfinderbewegung gilt. Der britische Kavallerie-Offizier veröffentlicht im Jahr 1908 mit „Scouting for Boys“ die pädagogische Standardlektüre für Pfadfinder. „Ein Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Taten“, so Baden-Powells Anspruch, an dem sich auch die Pfadfinder in Ingelfingen orientieren.



Brust voller Abzeichen: Halstuch mit Freundschaftsknoten, Kuratenkreuz, links Weltbundlilie, rechts Kreuzlilie in Gold als Zeichen für Leitungsfunktion. Fotos: Scholz

Als Symbol der Reinheit gilt bei den Georgspfadfinder die Lilie. Sie prangt am Jubiläumswochenende als Aufnäher an allen Pfadfindhemden. Der gesellschaftliche Auftrag, der die Pfadfinder auszeichnet, zeigt sich am Sonntag beim gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Heilig Kreuz Kirche in Ingel-

lingen. „Pfadfinder sind Fachmänner für die Gesellschaft“ betont Melvin Mendritzki, der mit Gemeindepfarrer Markus Morgen den Gottesdienst abhält.

Verdienste „Umso wichtiger ist es, dass wir gerade im ländlichen Raum die Mitgliedschaften bei den regio-

DPSG

Die Pfadfindervereinigung in Ingelfingen ist den Grundsätzen der **Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg** (DPSG) verpflichtet, die sich 1929 formierte und heute mit rund 95 000 Mitgliedern zum größten katholischen Pfadfinderverband zählt. Die DPSG ist mit rund 1400 Stämmen bundesweit präsent. Die Ingelfinger Pfadfinder gehören zum Bezirk Hohenlohe. In Ingelfingen gibt es zudem mit der Siedlung Lichteneck auch eine evangelische Pfadfindergruppe vom Verband Christlicher Pfadfinder. Weiteres unter www.dpsg-ingelfingen.de olz

nalen Pfadfindergruppen stabil halten“, betont der Theologe vom Stamm Öhringen, der sich zudem als Bezirkskurat einbringt. Auch Ingelfingens Bürgermeister Michael Bauer würdigt die Verdienste der Pfadfinderarbeit in Ingelfingen, bevor das Weißwurstfrühstück den gemütlichen Teil der Feier einläutet.